

Sie unsere Frauen.

In der Zeitschrift „Neues Fr. Leb.“ lesen wir einige interessante Mitteilungen:

Einführung einer Landesberufsvormundschaft in Niederösterreich.

Der intensive Wunsch nach gesundem Nachwuchs und die guten Erfahrungen, die mit der Berufsvormundschaft in Wien gemacht wurden, haben zur Einführung derselben Einrichtung für ganz Niederösterreich geführt. In jedem Gerichtsbezirk sollen Berufsvormünder bestellt werden, die alle hilfsbedürftigen Kinder zu überwachen haben und mit Mutterberatungsstellen in Verbindung stehen. Die Hauptstelle in Wien wird als Zentrale, besonders als Rechtszentrale fungieren.

Anerkennung illegitimer Kinder Kriegsdienstleistender in Ungarn.

Am 30. September l. J. wurde eine ungarische Regierungsverordnung erlassen, laut welcher die Anerkennung illegitimer Kinder kriegsdienstleistender Personen erleichtert werden soll. Die Anerkennung der Vaterschaft muß im Matrikelamt erfolgen. Sogar nach dem Tode des Vaters kann die Mutter die Anerkennung beim Bezirksgericht erwirken. Wir begrüßen dieses Abweichen von uralten Vorurteilen zugunsten von Personen, die Kriegsdienst leisten, als einen ersten Schritt dahin, die Anerkennung aller illegitimen Kinder zu erleichtern.

Einführungskurs für Arbeitsnachweiseamtinnen.

So ein Kurs wurde in Berlin vom Verband märkischer Arbeitsnachweise und dem Kartell der Auskunftsstellen für Frauenberufe gemeinsam eingerichtet. Nur Frauen mit praktischen Vorkenntnissen, die die Ausbildung zu Berufszwecken suchen, werden aufgenommen und in einem einmonatlichen Kurs theoretisch und praktisch in allen mit dem Arbeitsnachweis zusammenhängenden Fragen unterwiesen.